

7. Töten für die Zivilisation?

1. Drillen für Aleppo

Animation oder Wirklichkeit? In dem Computerspiel CoD wird die Aufgabe gestellt, einen Öltank in die Luft zu sprengen. Im syrischen Kriegsgebiet explodiert im Oktober 2013 ein Öllager. Die Bildzeile mutmaßt, „... offenbar haben Regierungssoldaten gezielt darauf geschossen.“ Oder war es eine aus Israel, den USA oder Russland gelenkte Drohne, die die Lage destabilisieren soll?

Die Realitätstreue der Computerspiele ist erschreckend. Hier wird Krieg gespielt. Man habe nur im „Teamplay“ eine Chance. Dank guten „Balancing“ und hervorragender Ausrüstung habe man auch als Fußsoldat eine Chance gegen starke Panzer.

2. Computerspiele üben Realität – In West-Virginia 2018 und in Bayern

„Angriffe legen Spieleplattform lahm“. Der Ernstfall ist eingetreten: „Szene aus ›Battlefield 4‹. Weil Hacker die Server des Herstellers Electronic Arts angriffen, konnten manche Nutzer nicht mehr spielen.“ Aber es gibt genügend andere Anbieter: „Unter Feuer: Als Maschinengewehrschütze halten wir die Verteidiger einer feindlichen Basis am Boden, während unsere Truppen vorrücken.“ Oder: „Es ist uns nicht gelungen, sämtliche Gegner aus sicherer Entfernung zu neutralisieren. Nun müssen wir in den Nahkampf.“

Derweil leuchten irgendwo in den Wäldern von West-Virginia (oder in bayrischen Wäldern) im Jahre 2013 die Radarschirme. Von hier können die Drohnen abgeschossen und

gelenkt werden – in Afghanistan, Pakistan, Syrien oder dem Tschad töten sie Menschen.

3. Ausweitung der Kampfzone

„Die Nato bedauert Angriffe“. Zivilisten werden getötet, Kinder und Frauen. Bedauerlich. Die FAZ berichtet: „Er reist auch an den Ort eines Raketenangriffs im Jemen, bei dem im September 2009 46 Menschen getötet worden sein sollen, allesamt Zivilisten, Frauen und Kinder. Ihre Körper wurden förmlich zerrissen. Der erste einheimische Reporter, der davon berichtete, wurde ebenfalls verleumdet und kam ins Gefängnis.“

So geht es weiter und fort. Informationen werden gesammelt, Ziele ausgemacht, Drohnen entsendet und massenhaft Unschuldige getötet. ›Der Krieg gegen den Terror produziert neue Feinde‹, sagt der Reporter Scahill. Neue und neue. Zuerst hast du eine Liste mit ein paar Zielen, dann stehen da plötzlich dreitausend Namen, sagt ein ehemaliger Elitesoldat, der ausstieg.

Dass dieser Terrorkrieg auch von Deutschland aus geführt wird, legt John Goetz in der Panorama-Reportage ›Geheimer Krieg‹ dar. Die Drohnenkrieger sitzen in Stuttgart und Ramstein. Eine ehemalige Soldatin, die sich heute als ›Gothic Model‹ verdingt, erzählt ganz locker, wie das sei, mit einer ›Hellfire‹-Rakete Menschen zu töten: ›Es ist ein ganz normaler Job. Man arbeitet von neun bis fünf und geht nach Hause und vergisst...‹

Und Frau Merkel besucht Soldaten, die sich mit schwarzer Farbe getarnt haben. Deutsch-

land gerät in Kriege, die immer neue Kriege produzieren.

4. Digitale Diktatur?

Seit den Enthüllungen von Edward Snowden ist bekannt, dass vor allem die USA einen gigantischen Überwachungsapparat aufgebaut haben, der die Freiheiten eines jeden bedroht. Die Geheimdienste National Security Agency (NSA) und Central Intelligence Agency (CIA) speichern nicht nur die Telefonate von ganzen Ländern und werten sie aus. Zusammen mit den Technologie- und Massenkommunikationsunternehmen Amazon, Google, Facebook, Apple, Yahoo, Microsoft und anderen ist ein militärisch-industrieller-informeller Komplex entstanden, der Persönlichkeitsprofile von jedem erstellen kann und damit das Potenzial zum manipulativen Eingriff besitzt, von dem frühere Diktaturen nur träumen konnten. Das Maschinenzeitalter ist noch nicht zu Ende. In den alten Schulen und Fabriken wurden und werden die Menschen gezwungen, im Takt zu lernen und zu produzieren, wie bei der Dressur auf dem Kasernenhof, wie die Beamten im Finanzamt, die Arbeiter bei VW oder Ford, die Verkäuferin im Bäckerladen. Jetzt droht zusätzliche Gefahr: Wir werden in digitale Raster gepresst und bekommen Objekteigenschaften, werden ökonomisch bewertbar. Das Haus der Zukunft „Hudson Yards“ in Manhattan wirbt mit der Überwachung: „Tausende von Sensoren werden in Verbindung mit anonym gesammelten Daten das Verhalten der Einwohner messen, von Einkaufsgewohnheiten bis zur Nutzung von Energie.“

Bürger X hat die und die Bücher gelesen, die und die Wörter in die Suchmaschine eingegeben, sich mit diesen Personen getroffen = Terrorist. Der Demokrat Obama ist nur ein Aushängeschild. Der Präsident des Europäischen Parlaments Martin Schulz appelliert: „Internetkonzerne und Geheimdienste wollen den determinierten Menschen. Wenn wir weiter frei sein wollen, müssen wir uns wehren

und unsere Politik ändern.“ Mehr noch: Wir müssen unsere gewohnten Seh- und Denkmuster überprüfen und wandeln.

5. Gewohnte Mechanismen?

Die Möglichkeiten des manipulativen Eingriffs sind größer geworden. Natürlich kann ein Diktator wie Putin auf die gewohnten Denkmuster wie Macho, Erfolg, Macht zurückgreifen. Er denkt in den Großmachtkategorien – mit der Atombombe und dem militärisch-industriell-informellen Komplex in der Rückhand.

Nikolai Klimentiouk schreibt: „Anders als die meisten Diktatoren, die sich zu Dienern des Volkes, Verteidigern des Glaubens oder Verfechter großer Ideen hochstilisieren, präsentierte Putin sich selbst als die einzige Idee, als Mensch gewordene Macht. Die Worte Pauli, ›es ist keine Obrigkeit außer von Gott‹, sind seit jeher extrem populär in Russland; die russischen Zaren und viele ihrer Untertanen glaubten fest daran, dass sie Gesalbte des Herrn sind. Selbst der frühere Seminarist Stalin inszenierte sich, vor allem im Film und bildender Kunst, als eine Art Messias. Putin inszeniert sich lieber als Muskelmann und Macho und reduziert die apostolische Botschaft mit soldatischer Einfachheit auf ›Obrigkeit ist Gott‹.“

Erich Fromm: „Je mehr der Betroffene versucht, ein Gott zu sein, um so mehr isoliert er sich von allen anderen Menschen – diese Isolation jagt ihm eine wahnsinnige Angst ein, jedermann wird sein Feind, und um aus der daraus resultierenden Angst Herr zu werden, muss er seine Macht, seine Skrupellosigkeit und seinen Narzissmus weiter verstärken.“

Ein Kreislauf? Wie ist er zu stoppen?